

Energy Sector Fossil Power Generation Division

Erlangen, 16. Februar 2010

Hohe Auszeichnung für Siemens Energy

Neue Gasturbine mit Innovationspreis für Klima und Umwelt ausgezeichnet

Umweltminister Norbert Röttgen hat Siemens Energy den Innovationspreis für Klima und Umwelt in der Kategorie Umwelt-Produkte übergeben. Der Preis wurde vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) und dem Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI) vergeben. Er zeichnet Produkte aus, die entscheidend dazu beitragen, den Klimawandel weltweit zu begrenzen und die natürlichen Lebensgrundlagen zu bewahren. „Unsere innovative Gasturbine, die im Kraftwerk Irsching4 ihren Eignungstest bravourös bestanden hat, zeigt eindrucksvoll, dass Klimaschutz und Stromerzeugung keine Gegensätze darstellen und sich Innovationen auch und gerade im Bereich der Stromerzeugung mit fossilen Energieträgern lohnen“, sagte Michael Süß, CEO der Division Fossil Power Generation bei Siemens Energy. Bezogen auf den Emissionsdurchschnitt der weltweiten Stromerzeugung spart jedes neue Kraftwerk mit dieser Turbine jährlich rund 700.000 Tonnen Kohlendioxid.

Die neue Gasturbine der Superlative von Siemens imponiert allein schon durch ihre Ausmaße. Mit über 13 Metern Länge, einer Höhe von fünf Metern und einem Gewicht von 444 Tonnen hat diese Turbine bereits Einzug in das Guinness-Buch der Rekorde gehalten. Noch beeindruckender als die äußeren Maße sind ihre Leistungsdaten. Eingebaut in einem kombinierten Gas- und Dampfturbinen (GuD)-Kraftwerk mit einer elektrischen Leistung von rund 570 MW kann die Turbine die Bevölkerung einer Stadt mit rund 3,4 Millionen Einwohnern – das entspricht in etwa der Größe Berlins – mit Strom versorgen. Dabei wird ein solches Kraftwerk einen sehr hohen Wirkungsgrad von über 60 Prozent erreichen - ein Weltrekord, der der Umwelt und dem Klima zugute kommt.

Die Gasturbine wurde in den Siemens-Werken Berlin, Mülheim an der Ruhr und in den USA entwickelt und konstruiert. Das Unternehmen investierte in die Entwicklung und den Bau der Gasturbinenanlage im bayerischen Irsching und in den dortigen Testbetrieb rund 500 Mio. EUR.

1 / 2

Hocheffiziente Gasturbinen sind Teil des Siemens-Umweltportfolios, mit dem das Unternehmen im Geschäftsjahr 2009 einen Umsatz von rund 23 Mrd. EUR erwirtschaftete. Das macht Siemens zum weltweit größten Anbieter von umweltfreundlicher Technologie. Kunden haben mit entsprechenden Produkten und Lösungen des Unternehmens im selben Zeitraum 210 Millionen Tonnen Kohlendioxid eingespart, das ist so viel wie New York, Tokio, London und Berlin in Summe an CO₂ jährlich ausstoßen.

Der **Siemens-Sektor Energy** ist der weltweit führende Anbieter des kompletten Spektrums an Produkten, Dienstleistungen und Lösungen für die Energieerzeugung, -übertragung und -verteilung sowie für die Gewinnung, die Umwandlung und den Transport von Öl und Gas. Im Geschäftsjahr 2009 (30. September) erwirtschaftete der Sektor Energy einen Umsatz von rund 25,8 Mrd. EUR und erhielt Aufträge in einem Umfang von rund 30 Mrd. EUR. Das Ergebnis betrug 3,3 Mrd. EUR. Im Sektor Energy arbeiteten zum 30. September 2009 über 85.100 Mitarbeiter. Weitere Informationen unter: www.siemens.de/energy